

## Kinderbergsteigen Meglisalp

---

**Tourenleiter:** Janet Appert  
**Teilnehmer:** 6 Kinder, 4 Erwachsene  
**Datum:** Sa..So, 24..25-Sep-2016

Endlich!- das erste Mal nach 3 Jahren präsentiert sich das geplante Kletter-Wochenende in der Meglisalp mit den kleinsten Kletterfreaks (10-14 Jahre) unter herrlichsten Bedingungen. Sonnenschein pur ist angesagt und die Temperaturen wunderbar spätsommerlich.

Aufgeregt und mit kribbeliger Vorfreude treffen wir uns am Samstagmorgen in Altstätten am Gaiser-Bahnhöfli. Das nötige Klettermaterial wird unter den 6 Kindern und 4 Erwachsenen verteilt und in die Rucksäcke verstaut. Mit dem Zügli fahren wir los über Gais, Appenzell nach Wasserauen.

Die erste Etappe, der 2-stündige Aufstieg zur Meglisalp ist immer der härteste Brocken, der am meisten Energie abverlangt. Die Seile werden abwechselnd getragen. Trotzdem verliess auch der kleinsten Teilnehmerin nicht der Mut und sie dichtete kurzerhand:



„Weni s‘ Hüttli gseh,  
törfi s‘Gumibärli neh...!“



Auf der Meglisalp bezogen wir unseren 10-er Massenschlag, und verspeisten neben dem Kirchlein unseren ersten Mittagslunch.



Jetzt aber nicht's wie los an den Fels! Kurze Zeit später befanden wir uns unterhalb der Agate-Platte, wo wir erst mal Sitzgurt und Kletterfinken montierten und die nötigen Knoten repetierten oder neu lernten. Martin und Eveline richteten in der Zwischenzeit die Kletterrouten ein.

Endlich durften die ersten Kletterversuche an den Routen gemacht werden. Die einen erst mal vorsichtig bis zur Hälfte- das Hinunter-kommen hat's in sich und braucht oft noch etwas Mut. Aber schon bald ging's mit immer grösserem Selbstbewusstsein ans Werk.



Auch die Sicherer am Stand arbeiteten immer speditiver und gekonnter mit dem Seil.  
Es war eine Freude, den begeisterten Kindern zuzusehen.

Bald verdrückte sich die Sonne hinter den Fels- höchste Zeit, ins Gasthaus Meglisalp zurückzukehren.  
Müde und hungrig freuten wir uns auf das Nachtessen. Die leckere Kürbissuppe, der Salat und die Knöpfli mit dem Alpensau- Geschnetzelten füllte unsere Bäuche und stärkte uns für neue Taten.

Der Abend war noch nicht vorbei. Beim Kletterquiz sinnierten die Kinder über die höchsten Berge und talentierte Bergsteiger, Klettertechnik und abstruse Begriffe, wie Schlüsselstelle und Nähmaschine. Nach dem wohlverdienten Cola-Fröschli ging's aber endlich in die Federn. Als sich dann alle unter den Decken wohlig eingekuschelt hatten, erzählten Eveline und Janet eine Gutenacht-Geschichte, zuerst auf holländisch, dann auf deutsch: Wie die Berge in die Schweiz kamen..., wie die Tulpen nach Holland kamen und woher das Matterhorn seinen Namen hat... da brauchte es nicht mehr lange und auch die 2 hartnäckigsten Knaben schliefen ein.

Die Nacht wurde nur durch den unüberhörbar rumpelnden Widnauer- Manneturnverein in der oberen Kammer etwas gestört.

Am Sonntag um 8 Uhr strahlte die Sonne schon wieder die Marwees an. Jetzt war endlich die heiss ersehnte Kissenschlacht erlaubt!- bevor wir zum Frühstück ins Gasthaus hinübergangen. Frisch gestärkt räumten wir unser Lager und suchten Martin und Eveline auf, die eine Abseilpiste eingerichtet hatten.



Nach fachkundiger Instruktion von Eveline wagte es dann jeder hinunter.

Anschliessend konnten diverse andere Routen geklettert werden.

Die Adlerprobe wurde von allen nochmal vorgezeigt.

Viel sicherer und gekonnter ginge es heute ans Werk. Der warme, trockene Fels und die warmen Temperaturen bescherten uns einen tollen, intensiven Klettertag. Am frühen Nachmittag mussten wir aber langsam an den Abstieg denken.





Natürlich ging der Abstieg nach Wasserauen viel entspannter vonstatten.

Fast eine Stunde zu früh hatten wir bequem Zeit uns in der Wirtschaft eine kühle Erfrischung zu gönnen.



Pünktlich fuhr die Bahn von Wasserauen los.

Wir hatten die Konferenz- Sitze ergattert und spielten das Telefonspiel, wo manchmal nicht ganz schöne Wörter ihre Runde machten.

Müde, hungrig und glücklich trafen wir vor 17 Uhr in Altstätten ein. Die Eltern empfingen freudig ihre Schützlinge. Wir verabschiedeten uns herzlich und freuen uns schon auf die gemeinsamen Klettertreffen in der Halle Aegeten, die über den Winter stattfinden und Ende Oktober beginnen.



Die Tourenleitung

Janet Appert